



Der Gottesdienst zur Konfirmation von Mia und Jonas fand am ersten Sonntag im Mai, 04.05.2025, in der Gemeinde Sulingen statt. Hierzu waren auch die Gläubigen der Gemeinde Uchte eingeladen. Gemeinsam mit Bischof Thomas Wiktor sprachen die beiden Konfirmanden ihr Gelübde und erhielten den Segen Gottes durch Handauflegung.

Grundlage für den Gottesdienst war das Bibelwort aus Philipper 2,4: „Und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.“ Der Bischof erklärte diese Worte mit dem Bestreben des Apostel Paulus, die damalige Gemeinde „weg von Egoismus hin zum Wohlwollen für Andere“ zu führen. Seien wir dem Nächsten freundlich zugewandt, so die Aufforderung des Bischofs. „Liebe ist existenziell notwendig und tue gut.“

Handeln nach dem Vorbild Jesu

Jesu diene im Sinne dieses Bestrebens als Vorbild, denn das Leid anderer hat ihn stets berührt. Er sorgte sich um das Wohl anderer. Auch die eigene Lebensqualität steige, wenn man nicht auf Kosten anderer agiert, sondern sich umeinander kümmert - nicht bis zur völligen Selbstaufgabe, aber stets im verantwortungsvollen Handeln. Mit Blick auf die Konfirmanden betonte der Bischof, dass es die kleinen Dinge seien, die in Erinnerung bleiben. Jeder könne im eigenen Umfeld im Kleinen Großes bewirken. Als Motivator dazu nannte er die Liebe. Mit Liebe im Herzen gelinge es, Ungerechtigkeiten auszugleichen, über Fehler hinwegzusehen und Frieden zu stiften.

Gutes Tun und freundlich miteinander reden

In der Co-Predigt führte Priester Möller aus, dass die Frage "Was würde Jesus tun?" im täglichen Leben helfen könne, Entscheidungen zu treffen. Gutes zu tun beinhalte auch Achtsamkeit hinsichtlich der Wahl der Worte im Umgang mit dem Nächsten.

Sündenvergebung – Segensspendung – Heiliges Abendmahl

An den Predigtteil schloss sich die Sündenvergebung an. Dann traten die Konfirmanden vor den Altar, begleitet von einem Lied des Gemeindechores. Bischof Wiktor hieß Mia und Jonas herzlich willkommen und verlas den Brief des Stomapostels zur Konfirmation.

In seiner Ansprache an die jungen Christen gab er ihnen einen Rat: „Tu, was du kannst, mit dem, was du hast, da, wo du bist.“ Schon ein kleines Lächeln könne einen großen Unterschied machen und käme ins eigene Herz zurück. Gemeinsam mit den Konfirmanden sprach er dann das Gelübde und spendete ihnen durch Handauflegung den Segen Gottes.

Jugendbegleiter Priester Dirk Möller begrüßte Mia und Jonas im Kreis der Jugendlichen und überreichte ihnen die Konfirmationsurkunden. Im Anschluss feierte die Festgemeinde das Heilige Abendmahl und wurde mit Gebet und Segen Gottes verabschiedet.

Viele Gratulationen, Glück- und Segenswünsche erwarteten Mia und Jonas neben etlichen Geschenken noch im Anschluss an den Gottesdienst.

15. Mai 2025

Text: tf

Fotos: st

